

Zuhause ist, was du draus machst!

Das sagen die Bauherren über ihr Reihenhaus, ihr Leben darin und ihr kreatives Schaffen im Eigenheim

Familie B./G. aus Kelsterbach

Wenn uns etwas gefällt, das wir selbst gemacht haben, dann zeigen wir das auch gerne. Da lag es nahe, dass wir uns am Fotowettbewerb der Deutschen Reihenhaus AG beteiligt haben. Wir legen als Familie ganz viel Wert auf eine akkurate Gestaltung des gesamten Hauses. Bei uns packen alle mit an: Mein Lebensgefährte, die Kinder und ich.

„Das steckt einfach in uns drin: Man muss was machen!“

Eine Sache steht für uns fest: Kreativität kommt und entsteht auch bei der Arbeit! Der Gestaltungsprozess beim Zimmer meiner Tochter war deswegen aber nie planlos. Wir hatten von Anfang an eine sehr genaue Vorstellung im Kopf, wie das Zimmer einmal werden soll. Es war alles schon in unserer Phantasie da. Dazu haben wir auch Zeichnungen angefertigt. Das steckt einfach in uns drin: Man muss was machen! Und wenn man an einer Sache sitzt, entwickelt man dabei immer weitere Ideen.

Selbstverständlich sind wir auch sehr stolz auf das, was wir erreicht haben. Unser Vorsatz ist es immer, das Perfekteste aus einer Sache rauszuholen, was man als Laie denn so erreichen kann. Dabei verlassen wir uns aber nicht ausschließlich auf uns selbst: Wir haben während der Arbeit immer wieder Fotos gemacht und Freunden und Bekannten geschickt. Wir haben deren Meinungen eingeholt und haben die bei der weiteren Arbeit mit einfließen lassen.

„Die klassische Raufaser kommt bei uns nicht ins Haus.“

Wir lieben vor allem Tapeten. Aber nicht die gewöhnlichen. Die klassische Raufaser kommt bei uns nicht ins Haus. Wir stehen auf außergewöhnliche Tapeten. Das war schon immer so. Wir haben früher bereits einmal ein Haus besessen, das dann aber wieder verkauft. Danach haben wir eines gemietet. Wir haben schon immer begeistert mit Tapeten gearbeitet. Dazu kommt ein eher moderner und auch sehr bunter Einrichtungsstil, der sich bei uns durch das gesamte Haus zieht.

Das beste Beispiel ist das Zimmer meiner Tochter Laura. Sie hat sich ganz besonders mit eingebracht, vieles bei der Gestaltung trägt ihre Handschrift. Als Mutter bin ich ganz besonders stolz auf sie. Sie ist sehr kreativ. Sie ist musikalisch, spielt Gitarre, zeichnet und fotografiert leidenschaftlich gerne. Auch der Sohn ist so. Er spielt Gitarre und Schlagzeug, ist in einer Band und schreibt seine eigenen Lieder. Die Kinder sind vielseitig kreativ und das fördern wir, wo wir können. Wenn Begabungen da sind, dann muss man sie unterstützen. Talent entwickelt sich nie von alleine. Die Kinder waren auf der Musikschule und haben Zeichenkurse besucht. Sie unternehmen viel und haben durch ihre Hobbies keine Dummheiten im Kopf.

Das Leben im Reihenhaus ist für uns perfekt. Das können wir besten Gewissens sagen, weil wir vorher ein freistehendes Einfamilienhaus mit riesigem Grundstück hatten. Das bedeutete immense Arbeit. Von außen mag unser Haus eher klein wirken, aber innen ist es ein wahres Raumwunder. Der Garten ist überschaubar und viel pflegeleichter. Wir haben tolle Nachbarn hier, mit denen wir uns prima verstehen. Wir helfen uns gegenseitig und unterstützen uns. Im Wohnpark herrscht eine viel nettere Nachbarschaft als in einem Mehrfamilienmietshaus. Es ist wirklich spannend: Auch wenn die Häuser von außen alle gleich aussehen, sind doch alle Familien darin unterschiedlich und verwirklichen sich ganz individuell.